

## Konzept Jugend-Schiedsrichter Betreuung

### **Anforderungsprofil Schiedsrichter-Betreuer / Pate:**

Idealerweise ist der Betreuer ein ehemaliger oder aktiver Schiedsrichter. Sollte eine Betreuung durch einen Schiedsrichter nicht möglich sein, sollte der Schiedsrichter-Betreuer folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mindestens 18 Jahre alt
- sollte eine SR-Lizenz haben
- Bezug zum Hockey an sich soll vorhanden sein, um die Geschehnisse besser einschätzen zu können
- Hockeyregeln und Spielordnung sollten in den Grundkenntnissen vorhanden sein

### **Aufgabenfeld des Schiedsrichter-Betreuers:**

- Betreuung der Jugendschiedsrichter bei allen Spielen des Vereins (Heimspieltage / Hallenturnierspieltage)
- der Betreuer sollte sich 30 Minuten vor Spielbeginn mit den Jugend-Schiedsrichtern treffen, um ein kleines Briefing zu machen und die wichtigsten Inhalte zu besprechen
- dem Schiedsrichter-Team vor dem Spiel die Ruhe und Gelassenheit zu vermitteln, die sie brauchen, um mit der nötigen Souveränität an ihre Aufgabe heranzugehen.
- Konstruktives Feedback nach dem Spiel geben (Was war gut, was muss verbessert werden, z.B. Stellungsspiel, Handzeichen, etc.)
- Sorgt für reibungslosen Ablauf und respektvollen, sachlichen Umgang zwischen allen Beteiligten (Schiedsrichter, Mannschaften und Zuschauer)
- Hauptaufgabe ist es die Jugendschiedsrichter zu schützen -> z.B. Trainer, die an der Grundlinie stehen oder wenn von beiden Seiten gecoacht wird oder ein permanentes Reklamieren zu unterbinden, pöbelnde und hetzende Zuschauer ansprechen und notfalls das Hausrecht ausüben
- Ansprechpartner für die Jugendschiedsrichter für entstehende Fragen
- Ggf. auf Trainer / Betreuer / Zuschauer einwirken -> Regeln erklären
- Auf keinen Fall in die Entscheidungen der Jugend-Schiedsrichter eingreifen und/oder den Jugendschiedsrichter während des Spieles beeinflussen
- Spielberichtsbogen mit den SR kontrollieren, ausfüllen und wegschicken -> Trainer / Betreuer auf fehlende Angaben ansprechen.

### **Dies umfasst nicht:**

- Das Betreten der Spielfläche während des Spiels, um dem neuen Kollegen Anweisungen zu geben, wie er zu pfeifen hat.
- Das Abändern von bereits getroffenen Entscheidungen. Der SR Neuling trägt mit seinem SR-Kollegen die Verantwortung für seine Entscheidungen. Das ist ein unverzichtbarer Prozess zur Persönlichkeitsentwicklung. Er kann und soll sich nicht bei rückversichern!